

Fragekatalog aus der Change-org-Petition über den wissenschaftlichen Wert der Affenhirnforschung

20 Fragen an 8 Wissenschaftler

(Prof. Hans-Peter Thier, Prof. Stefan Treue, Prof. Martin Stratmann, Prof. Almut Schüz, Prof. Peter Strohschneider, Prof. Bernd Engler, Prof. Andreas Kreiter, Prof. Wolf Singer)

An Prof. Hans-Peter Thier: <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen>

1) Wie bewerten Sie folgende wissenschaftliche Studie Ihrer Kollegin Aysha Akhtar, M.D., M.P.H., Neurologin aus Washington, die zahlreiche neuroanatomische und neurophysiologische Unterschiede zwischen Menschenhirn und Affenhirn zusammengetragen hat, welche eine Übertragbarkeit der gewonnenen Beobachtungen und Erkenntnisse unmöglich machen? [Tierversuche an Affen: Grausam und sinnlos](#)

2) Wie bewerten Sie rückblickend, dass nach ca. 40 Jahren Affenhirnforschung in 8 Forschungsstandorten in Deutschland, einschließlich im Forschungsstandort Tübingen, **keine einzige brauchbare Erkenntnis** zur Therapie der menschlichen Erkrankungen gewonnen werden konnte, die standardmäßig als angestrebten medizinischen Nutzen von den Laboren angegeben werden: Alzheimer, Epilepsie, Parkinson, Multiple Sklerose oder Schizophrenie?

3) Wie bewerten Sie, dass Ihre Kollegen Hirnforscher an der Ruhruniversität Bochum im August 2012 das Forschungsvorhaben mit Affen **nach 22 Jahren endgültig abgeschlossen haben**, ebenfalls ohne jeglichen Nutzen für die Humanmedizin, weil keine neuen Beobachtungen und Erkenntnisse mehr zu erwarten waren?

4) Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Studie aus dem Jahre 2010 Ihres Kollegen Dr. André Ménache, Direktor der wissenschaftlichen Organisation [ANTIDOTE EUROPE](#) über die Sinnlosigkeit der Hirnforschung mit Primaten und über die modernen, tierversuchsfreien Forschungsmethoden, die zu Therapieansätzen von menschlichen Erkrankungen schon zur Verfügung stehen und im Einsatz sind?

[The replacement of non human primates in brain Research](#)

An Prof. Stefan Treue: <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-ueber-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tuebingen/u/13670160>

5) Wie bewerten Sie die folgende Aussage Ihres Kollegen Prof. Dr. Klaus Gärtner aus dem Jahre 1978:

“Alle an Tieren experimentell gewonnenen Ergebnisse haben nur für die jeweilige Art Aussagekraft und in exakter Auslegung sogar nur für das jeweilige Individuum, an dem experimentiert wurde. Es ist also falsch, aus den an Ratten studierten Sachverhalten einfach auf die Bedingungen von Menschen, Hunden oder Wiederkäuern zu schließen.”

Prof. Dr. Klaus Gärtner, Tierexperimentator, Sprecher der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Leiter des Instituts für Versuchstierkunde sowie der Zentralen Tierlaboratorien an der Medizinischen Hochschule Hannover, in Diagnosen, 9. Sept. 1978

6) Wie bewerten Sie folgende Aussagen Ihres Kollegen Hirnforscher Prof. Wolf Singer aus dem Jahre 1999, der die geltenden, verbindlichen Vorgaben des Tierschutzgesetzes als „eine Katastrophe“ bezeichnet und die Hirnforscher zum „schwindeln“ und „betrügen“ für die Genehmigung ihrer Forschungsanträge veranlasst sieht:

“Ich muß in meinen Anträgen den Nachweis antreten, daß die Ergebnisse einer geplanten Versuchsreihe von so großer praktischer Bedeutung sein werden, daß sie ethisch gerechtfertigt ist. Das zwingt mich fast zum Betrug, weil ich in der Tat in vielen Bereichen nicht angeben kann, ob das Versuchsergebnis wirklich in absehbarer Zeit Leiden vermindern wird. [...] Man wird vom Gesetzgeber in eine Argumentationspflicht genommen, die man vor sich selbst nicht rechtfertigen kann. [...] Ja, das sieht man deutlich daran, daß der Gesetzgeber zunehmend die Zuwendung von Mitteln davon abhängig macht, daß wir nachweisen können, welche umsetzbaren Erkenntnisse die einzelnen Untersuchungen erbringen werden. Das ist eine Katastrophe. Diese Vorgaben verführen die Forscher zum Schwindeln.“

Prof. Wolf Singer, Zeitschrift GEGENWORTE – Heft 4 – 1999 – Wolf Singer und Leo Montada: Polemik oder Diskurs <http://www.gegenworte.org/heft-4/singer4.html>

7) Wie bewerten Sie die Preisverleihung des Bundeslandwirtschaftsministeriums an Ihren Kollegen Prof. Marcel Leist im September 2015 für eine innovative, tierversuchsfreie Forschungsmethode zu Therapieansätzen von Alzheimer- und Parkinson-Erkrankungen: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/kreis-konstanz/Tierschutzpreis-fuer-Konstanzer-Forscher;art372432,8181302>

wobei Ihr Kollege Prof. Hans-Peter Thier noch 2013 in der Presse ausgesagt hat, dass moderne, tierversuchsfreie Forschungsmethoden zur Erforschung von menschlichen Erkrankungen „Käse“ seien:

<http://www.gea.de/region+reutlingen/tuebingen/+das+ist+die+arroganz+der+gesunden.2972619.htm>

An Prof. Martin Stratmann: <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen/u/13699616>

8) Wie bewerten Sie, dass Ihre Kollegen Hirnforscher an der Ruhruniversität Bochum zwar nach 22 Jahren das Forschungsvorhaben mit Affen 2012 endgültig abgeschlossen haben, weil keine neuen Erkenntnisse für den ausdrücklich angegebenen und angestrebten Forschungsweck der Therapie von menschlichen neurologischen Erkrankungen zu erwarten waren, dafür jedoch durch eine Publikation aus dem Jahre 2007 bekanntgegeben haben, dass sie Versuche mit Affen zweckentfremdend und ethisch unververtretbar durchgeführt haben, um die Frage zu klären, wie der Torwart der Fußballnationalmannschaft Jens Lehmann bei der WM 2006 in Argentinien zwei Elfmeter halten konnte? <http://www.pm.ruhr-uni-bochum.de/pm2007/msg00378.htm>

9) Wie bewerten Sie den wissenschaftlichen Wert der Schlußfolgerung dieser Versuchsreihe, wonach ein Spickzettel von unbekanntem Inhalt dem Torwart Jens Lehmann „*tatsächlich geholfen*“ habe, die zwei Elfmeter zu halten? Jens Lehmann hat ja in seiner Karriere unzählige Elfmeter ohne Spickzettel gehalten. Sind Sie auch der Auffassung Ihrer Kollegen Hirnforscher in Bochum, sehr geehrter Herr Prof. Stratmann, dass ein etwaiger Hinweis über die statistische Wahrscheinlichkeit, „*dass Cruz häufig nach rechts schießt und Ayala nach links unten*“ ausgereicht hat und entscheiden war, diese zwei Elfmeter 2006 zu halten?

10) Da das Forschungsvorhaben in der Hirnforschung, das über mehr als ein Jahrzehnt am Max Planck Institut für biologische Kybernetik in Tübingen mit hoch entwickelten Tieren wie Primaten beantragt und durchgeführt wurde, obwohl für den verfolgten Zweck Versuche mit weniger entwickelten Tieren wie Nagern ausreichten, wie die Entscheidung von Prof. Nikos Logothetis es eindeutig belegt, liegt ein eklatanter Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und gegen das EU-Recht vor.

Wie gedenken Sie, diesen langjährigen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz ahnden zu lassen?

An Prof. Almut Schüz <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen/u/13724976>

11) Wie gedenken Sie, gegen die Ankündigung der Geschäftsführung der Max Planck Gesellschaft in der o.g. Pressemitteilung vorzugehen, diese Versuche an Primaten zukünftig weiter zu führen?

12) Wie bewerten Sie, sehr geehrter Herr Prof. Strohschneider, dass Prof. Hans-Peter Thier als Vater des Exzellenz-Clusters für integrierte Hirnforschung, Forschungsergebnisse seiner Experimente mit Affen in der Presse veröffentlicht hat, die zur Erforschung der kognitiven Leistungen von Fußballspielern dienen:

DER SPIEGEL – 27.06.2007 -
Fußballer sind Konzertpianisten
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-52032640.html>

DIE ZEIT - 20.01.2011 -
Hirnforschung: Großhirn schießt, Kleinhirn trifft
<http://www.zeit.de/2011/04/Hirnforschung-Fussball>

An Prof. Peter Strohschneider <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen/u/13817158>

13) Wie bewerten Sie, sehr geehrter Herr Prof. Strohschneider, dass der umstrittene Affenhirnforscher Prof. Wolf Singer ebenfalls als angestrebten Forschungszweck seiner Affenversuche Therapieansätze für menschliche Erkrankungen wie Alzheimer, Epilepsie, Multiple Sklerose, Parkinson oder Schizophrenie angibt, dies jedoch im gravierenden Widerspruch mit Forschungszwecken steht, die ebenfalls in den Medien zerstreut zu finden sind: Erforschung der Willensfreiheit bei Menschen und der Existenz Gottes, Fragen der politischen und juristischen, psychologischen, pädagogischen, anthropologischen, architektonischen oder städtebaulichen Forschung, Entwicklung von schnelleren Computern, Entwicklung von Drohnen oder Test von Psychopharmazeutika an Tieren. All diesen Forschungszwecken mit Tieren stellen Verstöße gegen das Tierschutzgesetz der Tierexperimente von Prof. Wolf Singer dar.

14) Wie bewerten Sie das Gutachten Ihres Kollegen Prof. Stefan Treue nach Aufdeckung von gravierenden Missständen im Affenlabor MPI durch Undercover-Recherchen im Jahre 2014, wonach er in diesem Labor „normale Zustände“ festgestellt haben will, siehe:

Experte prüft Max-Planck-Institut: Normale Zustände

<http://www.gea.de/region+reutlingen/tuebingen/experte+prueft+max+planck+institut+normale+zustaende.3887087.htm>

Die dauerhaften Zustände hinsichtlich der Haltung der Tiere, die durch das Filmmaterial ersichtlich wurden, sind jedoch nach Tierschutzgesetz alles anderes als „normal“, sondern vielmehr gesetzwidrig.

Wie Sie es sicherlich wissen, sehr geehrter Herr Prof. Engler, schreiben das Tierschutzgesetz und das EU-Recht eine artgerechte Haltung der Tiere verbindlich vor, sowohl unter Berücksichtigung ihres artgerechten Verhaltens, als auch ihres artgerechten Bewegungsbedürfnisses. Die Tiere werden jedoch dauerhaft über Jahre hinweg in winzigen Käfigen gehalten, was für diese hochentwickelten, extrem sozialen Tiere mit extrem hohem Bewegungsbedarf, die artgerecht in größeren gemischten Gruppen zur Entwicklung einer Gruppendynamik leben müssen, eine entsetzliche Dauerqual bedeutet, die regelrechter Folter gleichzusetzen ist. Halten Sie auch wie Ihr Kollege Prof. Stefan Treue diese barbarische Haltung für „normal“ und gesetzeskonform, sehr geehrter Herr Prof. Engler?

An Prof. Bernd Engler : <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-ueber-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tuebingen/u/13864415>

15) Wie bewerten Sie das Gutachten Ihres Kollegen Prof. Stefan Treue, der wiederum eine „große Sorgfalt im Umgang mit den Tieren“ attestiert hat?

Wie Sie es sicherlich wissen, sehr geehrter Prof. Engler, schreibt das Tierschutzgesetz ein sachkundiges Gewöhnungstraining der Tiere vor, so daß die Tiere sowohl angstfrei und streßfrei gehalten werden, als auch sich den Versuchen freiwillig und ohne Gewaltanwendung unterziehen sollen. Das Filmmaterial zeigt jedoch stark verängstigte Tiere, die zum Beispiel nicht freiwillig aus den Käfigen herausgehen, sondern von den Betreuern brutal herausgezerrt werden müssen. Halten Sie auch wie Ihr Kollege Prof. Stefan Treue diese bestialische Gewaltanwendung für ein sachkundiges Gewöhnungstraining der Tiere gemäß Tierschutzgesetz und für eine „große Sorgfalt im Umgang mit den Tieren“?

16) Wie bewerten Sie den Versuch des Max Planck Instituts, das Filmmaterial der Undercover-Recherche über 6 Monate im Affenlabor MPI, als „Manipulationen“ des Vereins SOKO Tierschutz zu diskreditieren? Die Zeitschrift STERN-TV, die dieses Film-Material sorgfältig geprüft und anschließend veröffentlicht hatte, wies den Manipulationsvorwurf entschieden zurück und konfrontierte das MPI mit seinen eigenen Widersprüchen, siehe:

STERN-TV – 13.05.2015

Werden die Affenversuche im Max-Planck-Institut eingestellt?

<http://www.stern.de/tv/nach-tierquaelerei-vorwuergen--max-planck-institut-tuebingen-will-tierversuche-mit-affen-einstellen-6197368.html>

Aus der ausführlichen und begründeten Berichtserstattung von STERN-TV geht hervor, dass diese Manipulationsvorwürfe aus der Luft gegriffen wurden und im Gegenteil einen Versuch der Manipulation der öffentlichen Meinung durch das MPI darstellen. Wie bewerten Sie persönlich, sehr geehrter Prof. Engler, diese hochbedenklichen Vorgängen, die in den Medien ausgetragen wurden?

An Prof. Andreas Kreiter: <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen/u/17919188>

An Prof. Wolf Singer: <https://www.change.org/p/herr-prof-hans-peter-thier-beantworten-sie-bitte-4-fragen-über-den-wissenschaftlichen-wert-der-affenhirnforschung-am-max-planck-institut-mpi-tübingen/u/17932400>

17) Sie haben 1990 in einem Interview in der Zeitschrift GEGENWORTE „Wolf Singer und Leo Montada: Polemik oder Diskurs“ folgendes ausgesagt:

„Ich muß in meinen Anträgen den Nachweis antreten, daß die Ergebnisse einer geplanten Versuchsreihe von so großer praktischer Bedeutung sein werden, daß sie ethisch gerechtfertigt ist. Das zwingt mich fast zum Betrug, weil ich in der Tat in vielen Bereichen nicht angeben kann, ob das Versuchsergebnis wirklich in absehbarer Zeit Leiden vermindern wird. [...] Ja, das sieht man deutlich daran, daß der Gesetzgeber zunehmend die Zuwendung von Mitteln davon abhängig macht, daß wir nachweisen können, welche umsetzbaren Erkenntnisse die einzelnen Untersuchungen erbringen werden. Das ist eine Katastrophe. Diese Vorgaben verführen die Forscher zum Schwindeln.“

<http://www.gegenworte.org/heft-4/singer4.html>

Jetzt unsere Frage Nr. 17: Können Sie ethisch und rechtlich rechtfertigen und verantworten, sehr geehrter Herr Prof. Singer, dass die Hirnforscher die bestehenden Gesetze und die Verfassung umgehen, indem sie in ihren Forschungsanträgen an die Genehmigungsbehörden „betrügen“ und „schwindeln“?

18) Sie haben 2005 in der Zeitung DIE ZEIT (10.03.2005 – Nr. 11) ausgesagt:

“Ich bin davon überzeugt, dass wir heute weniger wissen, wie das Gehirn funktioniert, als wir vor 20, 30 Jahren zu wissen glaubten.”

Jetzt unsere Frage Nr. 18: Wie rechtfertigen Sie 2016 die Befürwortung der Fortsetzung dieser Versuche am MPI Tübingen, wenn Sie bereits 2005 persönlich davon überzeugt waren, dass Sie nach 30 Jahren Experimente an Affen - sogar beim lebendigen Leib ohne Narkose am offenen Gehirn - keine neuen Erkenntnisse über die Funktion des menschlichen Gehirns gewinnen konnten?

19) Sie haben 2010 in einem Interview mit Prof. Klaus Peter Rippe „Bonobos bauen keine Kathedralen“ in der Zeitschrift „Gehirn & Geist“ ausgesagt, dass Tierversuche „fast eins zu eins“ auf Menschen übertragbar seien: <http://www.spektrum.de/magazin/bonobos-bauen-keine-kathedralen/1052993>

Diese Aussage steht im diametralen Widerspruch zu zahlreichen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Studien, die ganz im Gegenteil nachweisen, dass die Ergebnisse aus Tierversuchen von Art zu Art nicht übertragbar sind, wie zum Beispiel u.a. diese von der Ärztevereinigung „Ärzte gegen Tierversuche e.V.“ referierte Studie, die dokumentiert, dass 95% der neuen Medikamente, die auf Tiere getestet wurden, durch die klinische Erprobung an Menschen durchfallen: Medikamente-Durchfallquote gestiegen: 95% <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/infos/wissenschaftliche-studien/1924-medikamenten-durchfallquote-gestiegen-95>

Jetzt unsere Frage Nr. 19: Mit welchen wissenschaftlichen Studien und Publikationen begründen Sie Ihre erstaunliche Aussage, sehr geehrter Herr Prof. Singer, dass Tierversuche „fast eins zu eins“ auf Menschen übertragbar seien?

20) Sie haben gemäß einer Pressemitteilung vom 12.08.2011 im Portal des hessischen Landtags (die inzwischen jedoch seltsamerweise gelöscht wurde) vom Staatsminister Michael Boddenberg das Bundesverdienstkreuz als „Gunsterweis“ des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff verliehen bekommen, u.a. für Ihr „überragendes Engagement im Bereich des Tierschutzrechts“.

Es ist seit 2012 anfragenden Bürgern leider nicht gelungen in Erfahrung zu bringen, weder beim Hessischen Landtag, noch bei der Ordenskanzlei des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff in Berlin, woraus genau Ihr überragendes Engagement im Bereich des Tierschutzrechts bestanden hat.

Jetzt unsere Frage Nr. 20: Bitte teilen Sie uns mit, sehr geehrter Herr Prof. Singer, woraus genau Ihr Engagement im Bereich des Tierschutzrechts besteht.